

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Sonntag, den 28. März 1976, 7.45 Uhr

Von Samstag auf Sonntag waren südlich und nördlich des Alpenhauptkammes nur geringe Neuschneemengen zu verzeichnen. Laut Wetterwarte bleibt der Hochdruckeinfluß bestehen, sodaß mit keinen weiteren Niederschlägen gerechnet werden muß. Die Nullgradgrenze steigt untermittags über 2000 m Höhe.

Die geringen Neuschneemengen können zwar in oberflächlichen kleinen Lockerschneelawinen abgleiten, sie bringen aber auch für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen praktisch keine Gefahr.

Durch Windwirkung hat der Neuschnee in Kammlagen auch in anderen Hangrichtungen kleine Tribschneeansammlungen gebildet, die Schneebrettgefahr beschränkt sich aber weiterhin im wesentlichen auf schattseitige Hänge, die durch eine Schwimmschneeunterlage störanfällig geblieben sind. Süd- bis westseitig sind die Verhältnisse für Schitouren brauchbar gut, diese erfordern aber überlegte Routenwahl.

Abteilung I f - LWD

Lagebericht K ü h t a i , Sonntag, 28. März 1976, 8.00 Uhr

Von Samstag auf Sonntag waren nördlich und südlich des Alpenhauptkammes nur geringe Neuschneemengen zu verzeichnen. ~~kaum~~ Der Hochdruckeinfluß bleibt bestehen, sodaß mit keinen weiteren Niederschlägen gerechnet werden muß. Die Nullgradgrenze steigt untertags über 2000 m Höhe.

Obwohl der Neuschnee kleine oberflächliche Lawinen bringen kann, ist für die Talstraßen praktisch keine Gefahr gegeben. Die Schneebrettgefahr beschränkt sich weiterhin im wesentlichen auf schattseitige Schwimmschneehänge.